

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei sende ich Ihnen im Auftrag von Frau Winkelmeier-Becker ihre Antwort auf Ihre Anfrage vom 3. Februar.
Vielen Dank und freundliche Grüße aus Siegburg

Im Auftrag
Gaby Kurtenbach-Stockheim
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Wahlkreisbüro
Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende des Rechtsausschusses
Wahnbachtalstr. 8. 53721 Siegburg
Tel: 02241-971-5704
Handy: 0179-5117935
Elisabeth.winkelmeier-Becker.wk01@bundestag.de
www.elisabeth-winkelmeier-becker.de

Vielen Dank für Ihre Anfrage zu meiner Positionierung zum Fluglärm am Flughafen Köln/Bonn

Die Entlastung von Fluglärm, insbesondere von nächtlichem Fluglärm am Flughafen Köln/Bonn gehört zu den wichtigen regionalen Themen meiner Arbeit. In den vergangenen Jahren standen wir dazu ja auch mehrfach in Kontakt; außerdem war ich im Austausch mit der "Bundesvereinigung gegen Fluglärm", mit Vertretern der Fluglärmkommission am Flughafen und mit der Ärzteinitiative gegen nächtlichen Fluglärm. Mediziner und Epidemiologen weisen schon seit Jahrzehnten auf die gesundheitsgefährdenden Auswirkungen von nächtlichem Fluglärm hin, der inzwischen durch zahlreiche wissenschaftliche Studien bewiesen ist.

Auf Ebene der Bundespolitik hat es in Zeiten der Ampel-Regierung keine Vorstöße für mehr Lärmschutz gegeben.

Da viele maßgeblichen Entscheidungen auf Landesebene zu treffen sind, habe ich zusammen mit den Landtagsabgeordneten von Union und Grünen das Gespräch mit dem NRW- Verkehrsminister Oliver Krischer gesucht, um ihm die Belastungssituation durch Fluglärm in unserer Region zu schildern.

Desweiteren stehen wir als örtliche Unions-Abgeordnete auch zu diesem Thema in engem Kontakt mit der Landesregierung. So konnten wir dazu beitragen, dass der Chef der CDU-Staatskanzlei NRW, Nathanael Liminski mit dem Vorstand von UPS vereinbaren konnte, dass UPS den Einsatz der lauten MD-11-Flugzeuge für den regulären Betrieb am Flughafen Köln beendet und stattdessen leisere und treibstoffeffizientere Flugzeuge einsetzt. Das ist ein spürbarer Fortschritt. Auch das Thema Passagiernachtflugverbot in der Kernnacht sprechen wir immer wieder an.

Mir ist durchaus bewusst, dass der Flughafen Köln/Bonn eine große Bedeutung für die Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze in der Region hat. Das muss aber in einem fairen Ausgleich zwischen den wirtschaftlichen Interessen und den berechtigten Anliegen der vom Fluglärm betroffenen Anwohner nach Lärmschutz insbesondere in der Nacht stehen.

Für Ihren Einsatz für den Schutz vor Fluglärm danke ich Ihnen! Ihre Argumente helfen uns, die Anliegen der Region zu vertreten und zu Verbesserungen beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Winkelmeier-Becker